

L. Staackmann, Verlag, Leipzig.

Das erste Werk der neuesten Literatur, das
ganz aus der großen Gegenwart schöpft!

Ⓩ

In Kürze wird ausgegeben:

Volk in Not

Ein Heldenlied von Karl Schönherr

Brosch. M. 2.-, geb. M. 3.-

„Volk in Not“ nennt der berühmte Dramatiker, dessen „Weibsteufel“ jetzt über alle Bühnen geht, sein Heldenlied. Dieser markige Name besagt mehr als jede lange Einleitung. Man hört die Sturmglocken durchs Land dröhnen, man fühlt das drohende Unheil nahen, das ein ganzes Volk zu vernichten strebt, wenn die Zeit der Not nicht Männer findet, die einmütig zusammenstehen und sich im Kampfe für Kinder und Kindes-
kinder opfern.

Der Kampf, den Karl Schönherr uns vor Augen führt, gilt der drohenden Knechtung. Die bekannte Gestalt des Sandwirts Andrä Hofer gibt dem Heldenliede geschichtlichen Hintergrund. Aber es ist nicht ein Volk, es ist nicht das Tiroler Volk allein, das da im Kampfe gegen Anmaßung, Willkür und Fremdherrschaft steht, sondern es ist „Volk in Not“, Volk von deutschem Fleisch und Blut, das immer und allzeit bereit war, seine besten Männer zum Segen für das Vaterland einzusetzen. Daher mutet uns der Kotadlwirt, der mit seinen Söhnen im Mittelpunkt der Handlung steht, nicht wie eine Gestalt aus der Tiroler Vergangenheit an, sondern wir erkennen in ihm das Sinnbild des deutschen Mannes, wie er 1809 war und wie er sich aller Welt zum Trotz erhalten hat: treu, aufopfernd, gottvertrauend und unbesiegbar.

Karl Schönherr gab uns zur rechten Zeit sein Heldenlied. Mit freudigem Stolze fühlen wir, daß wir diese Helden nicht wie die Gestalten einer Vergangenheit verwundert anstauen, sondern daß ihre Not in unserm Herzen Widerhall findet und ihr Geist im ganzen deutschen Volke weiterlebt.

Schönherr's „Volk in Not“ wird als ein zeitgemäßes vaterländisches Buch überall mit Begeisterung aufgenommen werden. Ich bitte reichlich zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

L. Staackmann Verlag.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich zu erneuter Verwendung:

Die Trenkwalder. Komödie. 8. Tauf. Brosch. 2.50, geb. 3.50. / Schuldbuch. Novellen. 8. Tauf. Brosch. 2.—, geb. 3.—. / Die Bildschnitzer. Tragödie braver Leute. 5. Tauf. Brosch. 1.20. / Aus meinem Merkbuch. Novellen. 15. Tauf. Brosch. 3.—, geb. 4.—. / Glaube und Heimat. Die Tragödie eines Volkes. 75. Tauf. Brosch. 2.—, geb. 3.—. / Erde. Eine Komödie des Lebens. 7. Tauf. Brosch. 2.—, geb. 3.—. / Der Weibsteufel. Drama. 7. Tauf. Brosch. 2.50, geb. 3.50.

Ⓩ